

Die neue Stefan-Doraszelski-Stiftung

Heidenheims Kunst und Kultur profitiert von der neuen Stiftung – Kuratorium gebildet

Heidenheim. „Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung von Kunst und Kultur in der Stadt und im Kreis Heidenheim mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung“. Dieser entscheidende Satz steht im Paragraph 2, Absatz 2 der „Stefan-Doraszelski-Stiftung“, die im Mai gegründet wurde. Der Stifter, Stefan Doraszelski, ist ein Heidenheimer Geschäftsmann, der im letzten Jahr anlässlich seines 60. Geburtstages die in Heidenheim seit nahezu 30 Jahren aktiven und weit über die Region hinaus bekannten Opernfestspiele mit einer Spende von über 30 000 Euro bedachte.

Die Förderung der Kultur in seiner Heimatstadt ist dem Mäzen schon seit Jahrzehnten ein Anliegen. Nahezu jedes Jahr haben vor allem die Opernfestspiele sowie das Naturtheater von der Großzügigkeit dieses Mitbürgers profitiert. Höhepunkt des Mäzenatentums von Stefan Doraszelski ist zweifellos die nun gegründete „Stefan-Doraszelski-Stiftung“.

Sie besteht aus nicht belasteten Immobilien, die sukzessive in die Stiftung eingebracht



Kuratorium und Vorstand der neu gegründeten Stefan-Doraszelski-Stiftung: (von links) Helmut Brenndörfer, Alexander Schauz, Vorstand Stefan Doraszelski, OB Bernhard Ilg und Peter Bretzger.

werden. Als erste Einlage stehen zwei Wohnungen bereit. Neben dem Vorstand der Stiftung, der die Alltagsgeschäfte zu erledigen hat, entscheidet ein Kuratorium über die Entnahmen aus dem Stiftungsvermögen. Dem Kuratorium gehören an: Alexander Schauz (Vorsitzender, Heidenheim), Helmut Brenndörfer (Herbrechtingen), Bernhard Ilg (Heidenheim) und Peter Bretzger (Heidenheim).

Ab dem zweiten Jahr der

Existenz der Stiftung stehen voraussichtlich jährlich über 100 000 Euro zur Verfügung, die im Sinne des Stiftungszwecks ausgeschüttet werden können. In einem Zeitraum von zehn Jahren nach Gründung der Stiftung steht das volle Vermögen zur Verfügung. Den Vorstellungen des Stifters entsprechend, sollen vor allem die Opernfestspiele sowie das Naturtheater Heidenheim als kulturschaffende Heidenheimer Vereinigungen in den Ge-

nuss der Stiftung kommen. Darüber hinaus behält sich der Stifter vor, weitere kulturelle Einrichtungen zu fördern. „Ich möchte mit dieser Stiftung meiner Heimatstadt etwas von dem zurückgeben, was sie für mich getan hat“, erklärt Stefan Doraszelski. Die Bekanntgabe der Stiftung erfolgte anlässlich des 60. Geburtstags von Heidi Jooß-Doraszelski, die mit einer einmaligen Zustiftung von 6000 Euro das Mäzenatentum ihres Ehemannes unterstützt.